

Besucherrekord bei Australian Open

Online seit gestern, 10.37 Uhr

Teil

Die am Sonntag zu Ende gegangenen Australian Open haben einen neuen Zuschauerrekord gebracht. 839.192 Fans verfolgten in den vergangenen beiden Wochen die Partien des ersten Tennis-Grand-Slam-Turniers des Jahres im Melbourne Park, womit die bisherige Bestmarke von 2020 (812.174) übertroffen wurde. Rechnet man die Qualifikationswoche dazu, waren es gar 902.312 Anhänger, so viele wie nie zuvor bei einem der vier Major-Events.

Am 21. Jänner wurde mit 94.854 Besuchern auch ein neuer Tagesrekord aufgestellt. Zufrieden geben wollen sich die Organisatoren mit diesen imposanten Zahlen aber nicht. Großes Ziel von Tennis-Australia-Chef Craig Tiley und Co. für 2024 ist das Erreichen der Marke von einer Million. „Das heurige Jahr war der Startschuss dafür, es werden drei ausgefallene, einzigartige Wochen werden“, kündigte Tiley an.

(<https://sport.orf.at/stories/3107436/>; Zugriffen: 01.02.2023)

Kommentar: In den beiden Wochen des Turniers verfolgten nicht etwa 839.192 *verschiedene Fans* die Tennismatches, sondern es wurden 839.192 *Tickets* verkauft. Auch wenn es das ist, was für die Veranstalter wirklich zählt, ist das ganz etwas anderes. Eine Menge der einzelnen Fans hat sicherlich mehrere Sessions besucht, für die jeweils Tickets gekauft werden mussten. Auch der Tagesrekord von 94.854 „Besuchern“ stimmt daher so nicht. Da täglich getrennte Tickets für die Day- und die Night-Session verkauft wurden, haben sicher viele Besucher:innen dieses Turniertags für beide Sessions Ticket erworben. Daher waren es am 21. Jänner zwar 94.854 *verkaufte Tickets*, aber keinesfalls 94.854 *verschiedene* Besucher:innen!

Da darf man an einen diesbezüglichen Unsinn aus der Dankesrede des damaligen FIFA-Präsidenten nach der Fußball-WM 1998 erinnern: „Rund 40 Milliarden Menschen haben diese Fußball-WM weltweit im Fernsehen verfolgt.“ War das der Beweis für die Existenz außerirdischen Lebens auf der Erde? Oder ist uns eine noch dramatischere Entwicklung der Weltbevölkerung entgangen? – Nein, offenbar wurden die weltweiten TV-Einschaltziffern der einzelnen Spiele auch hier einfach addiert. Diese Summe ergab 40 Milliarden *nicht verschiedene* Menschen (siehe: A. Quatember (2015). *Statistischer Unsinn. Wenn Medien an der Prozenzhürde scheitern*. Berlin, Springer Spektrum, S. 108f).

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)